

Beschlussauszug
aus der
Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales
vom 12.11.2024

Top 6 Beratung zur Entwicklung des Schulstandortes Burg Stargard

Schulstandort Burg Stargard

Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Soziales am
02.11.2021



Situation Grundschule

- ▶ aktuelle Kapazität derzeit: 344 Schüler/innen (1,9 m² pro Schüler/in)
- ▶ aktuelle Schülerzahl: 346
- ▶ Anzahl Klassenräume: 14
- ▶ Anzahl Fachräume: 2 (Kunst/Musik + PC-Raum)
- ▶ Anzahl Aufenthalts- / Gruppenräume:
- ▶ voraussichtliche Schülerzahl 2022/23: 364 (lt. Prognose LK)
- ▶ nötige Anzahl Klassenräume 2022/23: 14 oder 15

Problem Grundschule:

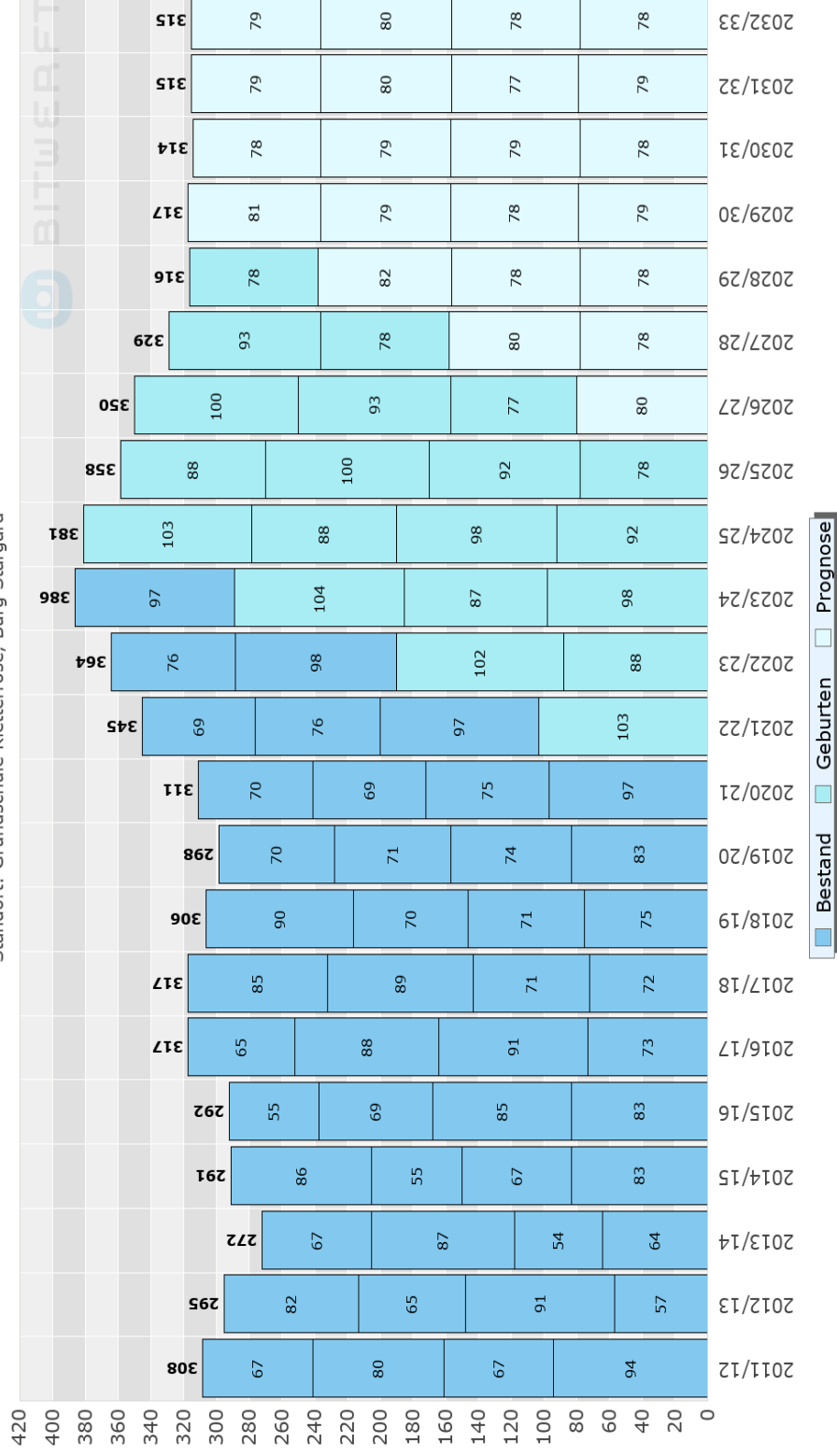
- ▶ sofern 1. Klasse wieder 4-zügig, dann ein zusätzlicher Raum nötig!
- ▶ zu wenig große Klassenräume für oft große Klassenstärken
- ▶ Lehrermangel

Schülerzahlen / Prognose

lt. Schulentwicklungsplanung 2022 - 2027

Schülerzahlen Grundschule Kletterrose, Burg Stargard

Schularten: Grundschule, DFK
Standort: Grundschule Kletterrose, Burg Stargard



Situation Regionale Schule

- ▶ aktuelle Kapazität derzeit: 376 Schüler/innen
- ▶ aktuelle Schülerzahl: 312
- ▶ Anzahl Klassenräume: 13
- ▶ Anzahl Fachräume: 9 (Informatik etc.)
- ▶ Anzahl Aufenthalts- / Gruppenräume: 3
- ▶ voraussichtliche Schülerzahl 2022/23: 286 (lt. Prognose LK)
- ▶ nötige Anzahl Klassenräume: 13 (voraussichtlich)

Probleme Regionale Schule:

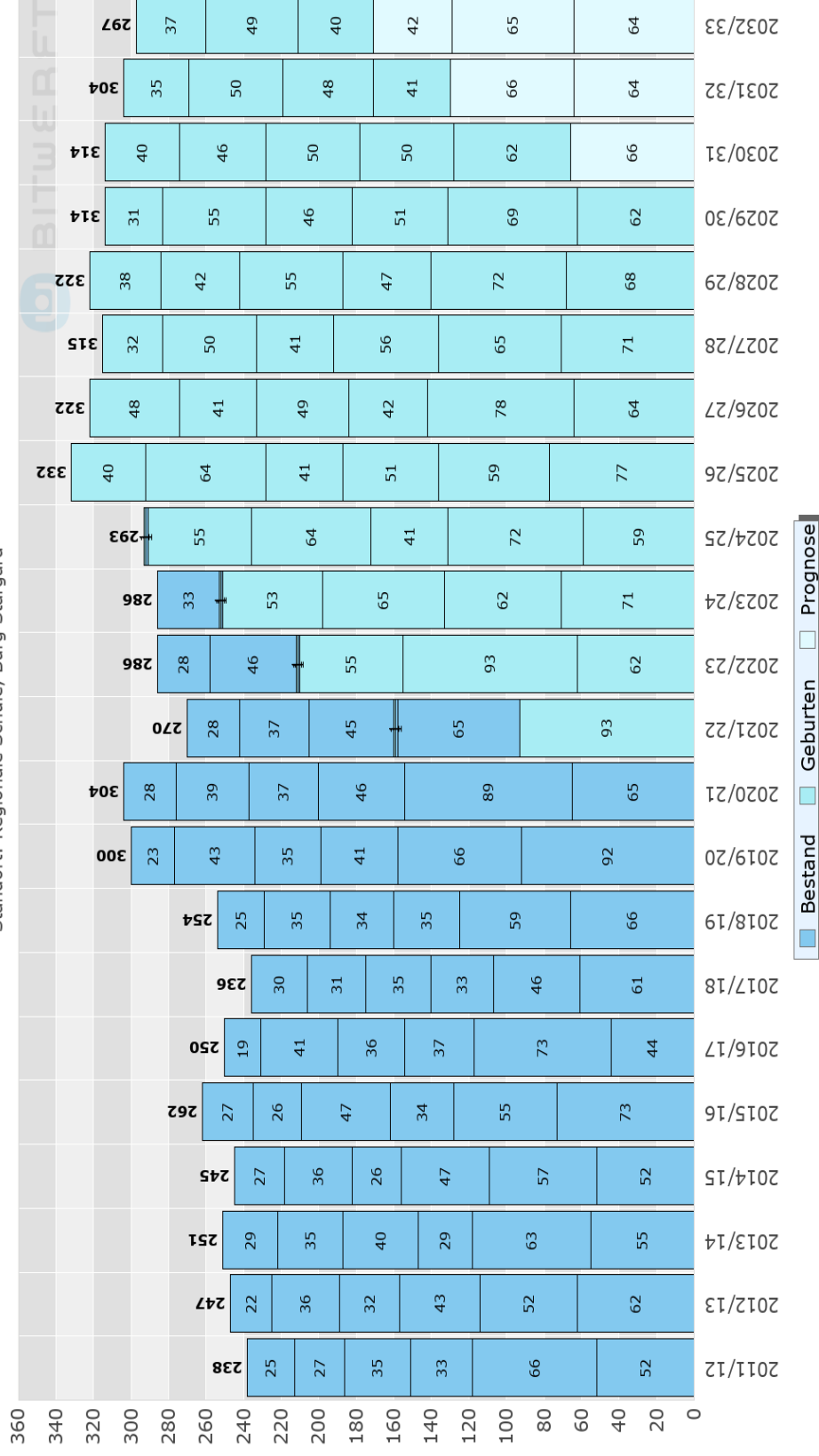
- ▶ durchlässiges Aula-Dach und Lehrermangel!
- ▶ große Klassenräume für überwiegend kleine Klassen

Schülerzahlen / Prognose

lt. Schulentwicklungsplanung 2022 - 2027

Schülerzahlen Regionale Schule, Burg Stargard

Schularten: Orientierungsstufe, Regionalschule
Standort: Regionale Schule, Burg Stargard



Situation Hort

- ▶ aktuelle Kapazität derzeit: 250 Kinder (lt. Betriebserlaubnis)
- ▶ aktuelle Anzahl der Kinder: 250 (davon 21 aus Klasse 4, ca. 20 Kinder verzichteten)
- ▶ Anzahl Themenräume: 8 (darunter Sportraum, Küche / Bistro / Bauraum)
- ▶ sonstige Räume GS: 3 + Sporthalle
- ▶ nötige Fläche laut Hygienegrundsätze des LAGuS (Okt. 2007):
 - 1250m² (2,5 m² pro Kind in Gruppenräumen + 1m² Nebenraum + 0,75m² Sanitärfläche + 0,75m² Garderobe) = „fachliche Orientierung“
- ▶ bereitgestellte Fläche lt. Vereinbarung: 1.193 m² (darunter Turnhalle GS, Klassenräume etc.)
- ▶ voraussichtliche Schülerzahl 2022/23: 364 (Rechtsanspruch ab 2026 mit Klassenstufe 1)

Probleme Hort:

- ▶ Genehmigung bisher auf 250 begrenzt - allerdings auch (noch) kein Rechtsanspruch
- ▶ Beitragsfreiheit - dadurch mitunter rein vorsorgliche Anmeldung
- ▶ Personalknappheit + Begrenzung entsprechend Personalschlüssel

Mögliche Maßnahmen (kurzfristig/mittelfristig):

Verbesserung Raumkapazitäten Grundschule

- ▶ Prüfung Raumzusammenlegung DG Grundschule = 1 zusätzlicher Klassenraum
- ▶ Übergangsweise Nutzung des Fachraums Kunst/Musik als Klassenraum
 - ▶ Nutzung eines Hortaumes für Kunst etc.

Verbesserung Raumkapazitäten Reg. Schule

- ▶ Schaffung eines großen Fachraums für AWT / Informatik im Rahmen Digitalisierung
 - ▶ dafür könnten die bisherigen 2 Informatikräume wieder als Klassenräume genutzt werden
- ▶ Bau Mensa
 - ▶ dafür kann der jetzige Essensraum wieder als Klassenraum genutzt werden
- ▶ Umnutzung sog. „Schulbibliothek“ zum Klassenraum

Verbesserung Raumkapazität Hort

- ▶ *mehr Flexibilität / Kreativität Träger (Programmgestaltung), Jugendamt (Betriebserlaubnis) + engere Zusammenarbeit RS (gemeinsame Nutzung von Räumen)*

Wie wäre das zu erreichen?

- Schulstandort als Einheit betrachten und so auch organisieren! (mehr Flexibilität)
- Schulform überdenken, insbesondere bei Ganztagsbetreuung! (mehr Qualität)
- Möglichkeiten Digitalisierung nutzen!

Mögliche Maßnahmen (langfristig):

Neubau separates Hort-Gebäude

- ▶ Bedarf ca. 800 m² Grundfläche des Gebäudes bei 2-geschossiger Bebauung für 300 Plätze (bei strenger Auslegung der Hygienegrundsätze)
- ▶ Investbedarf:??? Mio. €
 - ▶ möglich über Träger, Investor oder Stadt
 - ▶ Refinanzierung über Miete

aber:

- ▶ allg. Zielsetzung - Ausbau Ganztagschulen
 - ▶ Wie hoch wäre der Bedarf an Hortplätzen dann noch?

Nutzung künftig freiwerdender / vorhandener Kapazitäten

- ▶ z.B. Mühlenstraße 30 - mit zusätzlich ca. 600 m² Nutzfläche

Wesentliche Kernfragen:

- ▶ Sollen Grund- und Regionale Schule zu einer verbundenen Regionalen Schule mit Grundschulteil zusammengefasst werden?
- ▶ Sollte auch im Grundschulbereich auf die Einführung eines Ganztagschulbetriebes hingearbeitet werden?
- ▶ Sollte zur Verbesserung der räumlichen Möglichkeiten am Schulstandort an einem separaten Neubau für den Hort gearbeitet werden oder sollte zunächst auf vorhandene Möglichkeiten zurückgegriffen werden?